

Ist meine Fächerkombi klug?

Beitrag von „roadside“ vom 12. August 2010 14:41

Hallo!

Ich habe mich an ein paar Unis in NRW für mehrere verschiedene Fächer beworben und leider nicht immer ganz das bekommen, was ich wollte.

Gestern habe ich dann aus Münster eine Zusage für Geschichte und evangelische Religion bekommen und nun weiß ich nicht ob ich diese Chance wahrnehmen sollte.

Habe vor allem Angst mit dieser Kombi keine guten Jobaussichten zu haben, da ich kein Hauptfach studiere (wollte eigentlich Englisch studieren, aber es scheint dieses Jahr mit meinem NC nicht zu klappen!).

Mein Interesse in Geschichte und evangelische Religion ist groß und ich würde diese Fächer auch sehr gerne studieren, aber die Angst hinterher keinen Job damit zu bekommen ist schon gegeben.

Was meint Ihr?

Grüße, M.

Beitrag von „Hamilkar“ vom 12. August 2010 16:04

Hi!

Ich würde dir raten, das zu studieren, was zu unterrichten du am meisten Lust hast. Sollten das Geschi und Reli sein, mach das doch.

Ich selbst würde das aus zwei Gründen nicht empfehlen:

1. In Nebenfächern sieht man die Schüler nur einmal die Woche, wenn sie doppelstündig unterrichtet werden; wenn es mal ausfällt, dann erst nach zwei Wochen wieder. Das finde ich ein bisschen zu wenig, um eine pädagogische Beziehung aufzubauen.
2. Manche Kollegen, die nur Nebenfächer haben, vermuten, dass die Schüler vor einem Lehrer insgesamt mehr Respekt haben, wenn er ein Hauptfach auch hat. Das kann ich aber weder bestätigen noch verneinen.

Also: Wenn du meinst, mit Reli und Geschi am meisten Freude am Unterricht zu haben, mach das.

Hamilkar

Beitrag von „Entchen“ vom 12. August 2010 17:13

Eine Referendarskollegin von mir hat Geschichte und kath. Religion und sie hat jetzt gerade nach dem Ref auch direkt eine Stelle bekommen... allerdings sprechen wir in diesem Fall über Sek I.

Mach Dir keine zu großen Gedanken darüber, sondern studiere das, worauf du auch später noch Lust haben wirst. Wenn das nunmal Geschichte und Religion ist - fein! 😊 Immerhin wirst du den Job später viele Jahre machen. Und nur ein anderes Fach zu wählen, weil damit vielleicht die Jobchancen größer sind, halte ich dann nicht für sehr klug. Immerhin sprechen wir hier über zwei Fächer, die an jeder Schule angeboten werden. Abraten würde ich Dir eher, wenn du die Kombination Niederländisch und Hauswirtschaft gewählt hättest. 😊

Beitrag von „marc31“ vom 12. August 2010 20:27

Niemand kennt die Einstellungssituation in 5-10 Jahren; wobei in der Tat davon auszugehen ist, dass Geschichte auch dann noch ein Fach ist, für das es sehr viele Bewerber gibt. Auf der anderen Seite ist im Moment (!) ev. Religion hier in Niedersachsen Mangelfach (derzeit gesuchter als Mathematik), weshalb das Kultusministerium sogar schon zweijährige Sprintstudiengänge für ev. Religion (wie u. a. auch für Physik o. Latein) anbietet. Ich denke, du wirst mit der Kombination keine Probleme haben, etwas zu finden, solange die Noten stimmen.

Dennoch die Frage: Was wäre denn ansonsten die Alternative? Hast du dich noch auf andere Kombinationen beworben?

Beitrag von „roadside“ vom 12. August 2010 20:43

Eine andere Möglichkeit gibt es ehrlich gesagt im Moment nicht. Muss wohl das Nachrückverfahren abwarten.

Aber selbst wenn es bei Geschichte und Religion bleibt werde ich dann wohl ganz gut fahren....
Interessant finde ich die Fächer auf jeden Fall.

Danke für eure "Auskünfte" - fühle mich jetzt etwas sicherer! 